



## 2. Petrus 3,8-10 -- 12. März

### Wie nahe ist die Entrückung?

*Pastor JD Farag*

---

DAVID: Danke Herr, dass du dich uns zuneigst und unsere Herzen anrührst, Herr.  
Wir bitten dich, diese Zeit zu segnen, Herr, und Vater,  
wenn wir in dein Wort gehen, dann bitte wirke an unseren Herzen.  
Und möge es uns den ganzen Tag über erfüllen, Herr.  
Wir danken Dir und preisen Dich in Jesu Namen. Amen.

PASTOR JD: Amen und Amen! Und guten Morgen! Seien Sie willkommen! Sie können sich setzen. Ich bin so glücklich, dass Sie hier sind und wirklich froh, dass Sie gekommen sind. Ich möchte auch diejenigen von Ihnen begrüßen, die sich uns online anschließen. Wir sind alle sehr froh, dass Sie hier sind. Wir gehen also Vers für Vers durch den 2. Petrusbrief, am Sonntagmorgen im zweiten Gottesdienst. Der heutige Text befindet sich in Kapitel 3,8-10. Ich weiß, dass Sie noch nicht lange sitzen, aber ich werde Sie bitten, Sie müssen nicht, aber wenn Sie können und wollen, noch einmal aufzustehen und mir zu folgen, während ich den Text lese. Wenn nicht, ist es in Ordnung, wenn Sie sitzen bleiben. Der Apostel Petrus fährt nun fort und sagt, durch den Heiligen Geist, in Vers 8:

*"Aber dies eine vergesst nicht, liebe Freunde:" "Bei dem Herrn ist ein Tag wie tausend Jahre, und tausend Jahre sind wie ein Tag. Der Herr (Vers 9) erfüllt seine Verheißung nicht so langsam, wie manche die Langsamkeit verstehen. Er ist geduldig mit euch und will nicht, dass jemand umkommt, sondern dass alle zur Buße kommen. Aber (Vers 10) der Tag des Herrn wird kommen wie ein Dieb. Der Himmel wird mit Getöse verschwinden, die Elemente werden durch Feuer vernichtet, und die Erde und alles, was auf ihr ist, wird entblößt werden."*

Wir wollen zu Beginn beten, wenn Sie sich bitte anschließen wollen.  
Wir werden Gott bitten, dies zu unserem Verständnis zu segnen.  
Vater im Himmel, wir danken Dir für Dein Wort, und wir danken Dir für diesen Teil,  
den wir heute hier vor uns haben, in Deinem Wort.  
Herr, wir schauen mit großer Erwartung auf Dich, um durch den Heiligen Geist,  
wie nur Du es kannst, unsere alleinige Aufmerksamkeit zu erlangen,  
und dann, wenn Du unsere Aufmerksamkeit hast,  
musst Du unsere Aufmerksamkeit aufrechterhalten,  
damit unsere Gedanken nicht abschweifen, besonders bei diesem speziellen Abschnitt,  
weil er für uns heute hier gedacht ist.

Herr, wir wissen, dass Du in und durch Dein Wort in unser Leben sprechen willst.  
Das ist nicht wirklich die Frage oder unsere Bitte.  
Wir beten, dass wir, wenn - nicht falls - du sprichst, offene Ohren haben,  
um zu hören, und Herzen, um zu empfangen, was Du in unser Leben sprechen willst.  
Du sprichst immer, unterweist stets, lehrst immer,  
aber hören wir und lernen wir und beachten wir Dein Wort?  
Aus diesem Grund, Herr, sind wir heute hier.  
Und so wollen wir Dich einfach bitten, dies an uns durch den Heiligen Geist zu tun.  
Herr, sprich mit der leisen, feinen Stimme des Heiligen Geistes.  
Und wir danken Dir, Herr, wir beten in Jesu Namen. Amen und Amen.



## 2.Petrus 3,8-10 -- 12. März

### Wie nahe ist die Entrückung?

*Pastor JD Farag*

---

Sie können sich setzen. Ich danke Ihnen. Wir werden also über mein Lieblingsthema aller Zeiten sprechen, über das ich anscheinend ständig rede. Und doch, es gibt einen Grund dafür. Einen Moment mal. Denn das ist es, wovon Petrus spricht. Und ich weiß, dass das sehr tiefgründig ist, aber wir gehen Vers für Vers durch Petrus, und da Petrus darüber spricht, werden wir auch darüber sprechen. Worüber werden wir reden? Nun darüber, wie nahe die Entrückung ist. Achtung, ich verrate Ihnen: Es ist wirklich knapp, wie wir gleich sehen werden. Tatsächlich möchte ich heute die Frage beantworten, wie nahe wir der Rückkehr Jesu Christi sind, um seine Gemeinde zu entrücken. Der Grund dafür ist, dass der Apostel Petrus, inspiriert durch den Heiligen Geist, eben dieses den Christen damals schreibt. Damals war es für sie, aber wie viel mehr ist es jetzt für uns!

Was er schreibt, erklärt und verdeutlicht sogar, warum es so aussieht, als würde der Herr sein Kommen verzögern. Warum kommt der Herr nicht endlich? Es scheint, als würde es lange dauern. Ich hatte erwartet, dass der Herr schon längst gekommen wäre. Warum hat es den Anschein, dass Er l-a-n-g-s-a-m ist, (spricht betont langsam) als ob er sein Versprechen nicht einhält? Nun, er hat dies in den vorherigen Versen angesprochen, denn dies war das Problem, mit dem sie sich beschäftigten, nicht nur in ihrem eigenen Herzen, was die Wiederkunft des Herrn betraf, sondern sie hatten auch mit diesen Spöttern zu tun, die sie anscheinend die ganze Zeit verspotteten. Sie verhöhnten und verspotteten sie; sie höhnten über diese Vorstellung des Herrn - "Wo ist das (interessantes Wort) Versprechen der Rückkehr des Herrn?" Es scheint, dass alles so weitergeht wie bisher. Was macht Sie so sicher, dass es noch in Ihrem Leben geschieht?

Alle dachten, es wäre noch zu ihren Lebzeiten. Ja, ich weiß. Das dachte auch der Apostel Paulus, als er sagte: "Wir," "die wir leben und übrig bleiben, werden entrückt werden." Paulus sprach im "wir". Lassen Sie mich das noch einmal versuchen. Wenn er "wir" sagt, bezieht er sich auf sich selbst, "wir". Man beachte übrigens, dass er nicht in 1. Thessalonicher 4 diese bekannte Stelle über die Entrückung geschrieben hat. Beachten Sie, dass er nicht sagt: "Die Menschen, die zu der Zeit leben und übrig bleiben, werden entrückt werden." Nein, er sagt: "Wir, die wir noch leben und übrig bleiben, werden entrückt werden." Und warum? Weil die Lehre von der Unmittelbarkeit so ist, dass nichts geschehen muss, bevor die Entrückung stattfindet. Hätte die Entrückung zur Zeit des Paulus stattfinden können?

Ja. Ich bin froh, dass sie nicht stattfand. Ich meine, denken Sie nur mal darüber nach. Ich lasse das mal ein bisschen sacken. Die Entrückung hätte jederzeit stattfinden können. Warten Sie, wollen Sie damit sagen, dass es keine Voraussetzungen oder Vorbedingungen oder irgendeine Art von Zeichen gab? Nein, die Entrückung ist ein Ereignis ohne Zeichen. Es muss nichts passieren, bevor die Entrückung stattfindet. In diesem Zusammenhang will also der Apostel Paulus unsere Herzen festigen und uns verdeutlichen, warum es so aussieht als würde der Herr sein Kommen hinauszögern; er sei langsam darin, sein Versprechen zu erfüllen.

Aber eigentlich möchte ich Sie ermutigen, denn das (wie es aussieht) ist sicherlich nicht der Fall. Nachdem ich also einige Zeit damit verbracht hatte zu beten und mich auf das Lehren dieses Textes vorzubereiten, habe ich ihn in drei Abschnitte gegliedert. Denn diese drei Abschnitte sind eigentlich drei Faktoren, die wir berücksichtigen müssen, um zu verstehen, wie nahe wir der Entrückung wirklich sind. Wie nahe ist die Entrückung? Nun, bei dieser Gleichung sind drei Faktoren zu berücksichtigen; der erste ist die Zeitrechnung des Herrn. Interessant ist, dass Petrus sich hier auf Psalm 90:4 bezieht. Dort heißt es: "Denn tausend Jahre sind vor dir wie ein Tag, der eben vergangen



## 2. Petrus 3,8-10 -- 12. März

### Wie nahe ist die Entrückung?

*Pastor JD Farag*

---

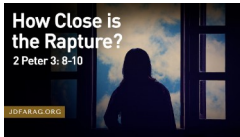
ist," oder "wie eine Wache in der Nacht." Nun müssen wir uns die Frage stellen, warum denn Petrus diesen Psalm zitiert und warum er ihn in die Diskussion über die Wiederkunft des Herrn einbezieht? Ich glaube, aus zwei Gründen: Der erste ist wiederum der Faktor, dass wir die Zeit im endlich Begrenzten sehen, während Gott im Unendlichen außerhalb der Zeit ist. Und das ist eine dringend benötigte Perspektive, ein Perspektivenwechsel, denn Gott ist der Gott über die Zeit. Gott hat die Zeit erschaffen. Gott lebt außerhalb der Zeit, aber Gott hat uns nicht für eine Zeit erschaffen. Gott hat uns für die Ewigkeit erschaffen. Nun ist es für uns in der Endlichkeit unmöglich, das Unendliche auch nur ansatzweise zu begreifen oder zu ergründen. Verstehen Sie mich also nicht falsch.

Ich hoffe, das kommt nicht falsch rüber, aber Gott hat ein Problem. Gott hat zwar keine Probleme, aber das Problem - sind wir. Denn wie kann Gott - das Problem ist, wie kann Gott uns das Unendliche in der Endlichkeit vermitteln? Er benutzt dazu diese Anthropomorpheme. Was sind Anthropomorpheme? Es sind Begriffe, die mir als Mensch verstehen helfen, wovon die Rede ist. Es ist einfach eine Beschreibung der Dinge Gottes in menschlich verständlichen Begriffen. Beispiele sind: "die Hand Gottes", "die Augen des Herrn". Dies sind Anthropomorpheme, also Erklärungen Gottes in endlichen menschlichen Begriffen, damit wir mit unserem endlichen Verstand begreifen können, wer Gott ist. So ist es auch hier bei dem Apostel Petrus, der wiederum vom Heiligen Geist inspiriert wurde. Er schreibt, dass unsere Zeitrechnung nicht Gottes Zeitrechnung ist. Schockierend!

"Unsere Wege sind nicht seine Wege." "Unsere Gedanken sind nicht seine Gedanken." Und sind Sie nicht froh darüber, dass unsere Gedanken nicht seine Gedanken sind? Könnt ihr euch vorstellen, dass wir so denken, wie Gott denkt? Was denken Sie? Nun, er wäre nicht Gott, wenn das der Fall wäre. Wie wäre es mit "Seine Wege sind nicht unsere Wege." "Seine Wege sind zu hoch für unser Verständnis." Und warum? Weil er unendlich ist und wir nur endlich sind. Also noch einmal, wie wird Gott... darf ich das Wort "herunterladen" benutzen? Ich weiß, es ist eine Computer-Metapher. Er wird dies auf eine Festplatte herunterladen, deren Kapazität endlich begrenzt ist. Wie wird er das also tun? Nun, er stellt einige Vergleiche an, um seine Rückkehr in die richtige und angemessene Perspektive für uns zu rücken. Und das ist einer der Gründe, warum Petrus Psalm 90,4 zitiert.

Er gibt uns jetzt eine Art Maßstab. Wir haben so etwas, das wir in die Hand nehmen können, über das wir nachsinnen können. Okay, ein Tag. Nun, für den Herrn ist ein Tag wie tausend Jahre für uns. Wenn man dies durchdenkt, was - das ist es, was den Leuten die Haare zu Berge stehen lässt, den Leuten, die noch Haare haben, aber wenn man das durchdenkt, von der Zeit Adams bis zur Gegenwart sind es ungefähr 6000 Jahre. Darüber werden wir gleich noch sprechen. 6000 Jahre. Denken Sie also darüber nach. Lassen Sie das auf sich wirken. Für den Herrn sind nur sechs Tage vergangen, seit er Adam erschaffen hat, nur um es ins rechte Licht zu rücken. Nun, das ist eine Art von Paradigmenwechsel. Ich meine, es ist 6000 lange Jahre her.

Und hier sagt Gott: "Es war vor einer Woche." Wovon sprichst du?" (Lachen) Also letzte Woche - wir waren hier, richtig? Sagen Sie einfach, Sie waren letzte Woche hier. Wahrscheinlich waren Sie es nicht, aber wenn doch, großartig! Ist Ihnen also klar, dass - ich weiß, das ist sehr tiefgründig - sieben Tage vergangen sind? Denken Sie mal darüber nach, aus der unendlichen Perspektive Gottes, der über der Zeit steht und außerhalb der Zeit lebt. Er schuf Adam am Montag. Wir waren am Sonntag hier. Er schuf Adam am Montag, und jetzt ist es sechs Tage später. Ist das hilfreich? Ich hoffe es sehr. Das ist das Beste, was ich habe. (Lachen) Es gibt einen zweiten Grund, auf welchen ich nämlich hinaus



## 2.Petrus 3,8-10 -- 12. März

### Wie nahe ist die Entrückung?

*Pastor JD Farag*

---

will, und er ist sehr mächtig. Und wenn Sie so ticken wie ich, und ich vermute, das tun Sie, dann ist das für mich in Bezug auf biblische Typologie und biblische Numerologie erstaunlich. Was meinen Sie damit? Nun, wir haben in der ganzen Bibel Typen, Bilder, vorauswerfende Schatten, welche ich Schriftbilder nenne; wo es durch die Bibel hindurch ein Bild gibt von dem, was noch kommen wird, eine Typologie dessen. Hier ein Beispiel dafür, und darüber haben wir gesprochen. Ich nehme Schadrach, Meschach und Abednego. Nein, ich werde Henoch und Noah verwenden. Sie sind alle gut, aber nehmen wir Henoch und Noah. Henoch ist ein Typus für die Gemeinde Christi und Noah ein Typus für Israel. Okay? Was wissen wir also über Henoch?

Eines Tages wachte er auf, wie an jedem anderen Tag, zog sich an wie an jedem anderen Tag und ging mit Gott spazieren. und dann, Tatsache, (zack!) war er nicht mehr da! Und warum? Weil Gott ihn weggeholt hat. Wohin? Er entrückte ihn vor der Sintflut. Er ist also ein Bild für die Gemeinde, die vor der Trübsal entrückt wird. Dann sind da Noah und seine Familie, ein Bild für Israel, was ist mit ihnen? Nun, sie gehen in die Flut, und werden mitten in der Flut gerettet, das ist Israel. Sie gehen in die Trübsal. Mitten durch die Trübsal werden sie gerettet. Das ganze Volk kommt zur Rettung. Das ist der Zweck der Trübsal. Okay, Schadrach, Meschach und Abednego. Warum nicht? Ach, übrigens, sieben, sieben; das wird jetzt eine Rolle spielen. Habt einfach Geduld mit mir.

Halte aus. Noah war mit seiner Familie sieben Tage lang in der Arche, bevor der Regen einsetzte. Das ist die 7-jährige Trübsal. Schneller Vorlauf: Schadrach, Meschach und Abednego werden in den siebenmal heißeren Feuerofen geworfen, nicht sechs, nicht acht, siebenmal heißer. Und warum? Weil es ein Typus für die 7-jährige Trübsal ist. Und kennt ihr die Geschichte, wie es dazu kam? Übrigens eine wahre Geschichte. Das ist tatsächlich passiert. Sie werden ins Feuer geworfen. Das Feuer war so heiß, dass es die Leute, die sie hineinwarfen, lebendig verbrannte und tötete. Da sind sie also, und plötzlich sagt der König Nebukadnezar: "Wartet! Wir haben drei Männer hineingeworfen. Es sind vier, und der vierte sieht aus wie der Sohn Gottes." Das ist so, weil er es ist! Und das ist Jesus, eine Erscheinung vor Bethlehem, in der Jesus Christus die Juden inmitten des siebenfachen Feuerofens errettet, ein Typus, ein Vorschatten, ein Bild des jüdischen Volkes, das inmitten der siebenjährigen Trübsal zur Rettung kommt.

Ist soweit alles klar? Warum schauen Sie mich so an? (Gelächter) Wo ist Daniel? Er ist nicht da. Und warum? Oh, vor der Verbrennung, weg. Henoch, vor der Sintflut, weg. Daniel, vor dem Ofen erhöht, in eine hohe Position aufgenommen, ein Bild der Gemeinde, ein Typus der Entrückung vor der Trübsal. Übrigens sollte ich wohl einen Augenblick einer einfachen Erklärung dessen widmen, was die Entrückung ist, und das könnte, so hoffe ich, die Frage beantworten, und zweifellos haben Sie diese Frage gehört, nun, wo denn das Wort "Entrückung" in der Bibel steht und sie es auch genauso sagen, in Jesu Namen. (Gelächter) Sie sagen einfach: Nun, wenn du eine lateinische Bibel hast, steht es in 1 Thessalonicher Kapitel 4:17. Oh, Sie haben eine englische Bibel? Das tut mir leid.

Das englische Wort für "rapturus" im Lateinischen, ist eine Wortübertragung, woher wir das Wort "rapture" erhalten. Im Grunde können Sie ihnen also antworten, aber seien Sie dabei nicht so militant wie ich, sondern seien Sie einfach gnädig. Sie wissen schon, sagen Sie, hey, das ist es. Das Wort "Entrückung" steht in der Bibel, und wenn Sie eine lateinische Bibel haben, steht es wortwörtlich dort. Da steht dann "rapturus", übersetzt "Weg-raffung" bzw. "Entrückung". In Deutsch auch: "ergriffen", "hochgenommen" werden. Griechisch: "harpazo". Das ist die Entrückung, nämlich

---



## 2. Petrus 3,8-10 -- 12. März

### Wie nahe ist die Entrückung?

*Pastor JD Farag*

---

mit großer Kraft und großer Geschwindigkeit aufgenommen zu werden. Das ist es, was die Entrückung ist. Ist das das zweite Kommen? Nein. Es geschieht vor der Trübsal. Am Ende der Trübsal geschieht die Wiederkunft. Wie jemand so treffend sagte, ist die Entrückung, wenn Jesus ZU uns kommt. Die Wiederkunft ist, wenn Jesus MIT uns, seiner Braut, kommt, 10.000 an seiner Seite. Also ja, ihr könnt den Herrn nach Herzenslust preisen. (Beifall) (Tiefer Seufzer) Okay, wo war ich jetzt? Dies war eine kraftvolle, tiefgründige Lehre, die bereits schon fortgeschritten ist. Oh, ja, wir haben jetzt unsere Typen, unsere Numerologie und Typologie. Nun hat Petrus uns gerade gesagt, nur um uns eine zeitliche Orientierung zu geben um es in die richtige Perspektive zu rücken, dass ein Tag für den Herrn wie tausend Jahre für uns ist. Okay, jetzt haben wir also einen Ausgangspunkt, richtig?

Also wenn das stimmt, dann bedeutet das, dass wir nah dran sind! Denn der siebte Tag - die Sieben kommt ja nach der Sechs. (Lachen) Die Sabbatruhe, aber es sind 1000 Jahre, nun, heißt das nicht das Millennium? Jaa. Moment, also sechs Tage, 6000 Jahre, von Adam bis heute. Die Entrückung geschieht, die 7-jährige Trübsal beginnt, die Wiederkunft am Ende der 7-jährigen Trübsalszeit, und dann das Millennium, tausendjähriges Reich? Ja, das ist wie der siebte Tag, die (siebten) tausend Jahre. Siehst du, was Petrus hier macht? Siehst du, was Petrus hier zum Ausdruck bringen will? Oh, es wird sogar noch besser, denn wenn wir zu den kleinen Propheten gehen, besonders zu Hosea Kapitel 6, ich werde die Verse 1-2 lesen. Wir lesen folgendes:

*"Kommt und lasst uns zu dem Herrn zurückkehren, denn er hat uns zerrissen, und Er wird uns heilen; (das ist Israel) er hat uns geschlagen, und er wird uns zusammenbinden. (Und ich will, dass Sie besonders auf folgendes achten, er sagt) Nach zwei Tagen wird er uns auferwecken, am dritten Tag wird er uns auferwecken, und wir werden vor ihm leben."*

Hallo, warte mal! Gut, kehren wir zu unserer Messung von tausend Jahren zurück. Ich habe viel zu viel Spaß an der Sache, nicht wahr? Ja, ich wünschte, Sie können so viel Spaß haben wie ich. Nun, ich werde versuchen, es für Sie lustiger zu machen. Moment, also 2000 Jahre? ja, ja. Nun, das sind also 4000 Jahre von Adam bis zur ersten Wiederkunft Christi? Ja, genau. Und ich weiß, das ist wieder sehr tiefgründig, aber vier plus zwei ist sechs. Und am dritten Tag werden sie wieder auferweckt. (Schmunzeln) Am dritten Tag. Na, komm. Bitte verbinde diese Punkte. Das ist die Auferstehung! Am Anfang, am Morgen des drittausendsten Tages.

Geht es uns noch gut? Was ist vier plus drei? (Rufe aus dem Publikum: "Sieben!") Mein Gott, das hat ja viel zu lange gedauert! Sieben, sieben! Also zwei Tage, 2000 Jahre. Wurde Israel geschlagen? Ja. Wurde Israel zerrissen? Ja. War Israel gebunden? Ja. Und was geschah nach den zwei Tagen/2000 Jahren? Ah! Sie wurden wiederbelebt und in ihr Land zurückgebracht. Und das war nach zwei Tagen, aber wir sind noch nicht fertig, denn am dritten Tag werden sie auferweckt, auferstehen. Das ist der siebte Tag. Das ist der Beginn des Millenniums, der 1000-jährigen Herrschaft mit Jesus Christi auf Erden. (Beifall) Also Pastor, was wollen Sie damit sagen?

Ich habe ein Argument. Und mein Punkt ist dieser: Es scheint, als würde der Herr sein Kommen hinauszögern, und es ist einfach, Mann, oh, meine Güte, es ist so lange her. Nun, es sind nur sechs Tage vergangen. Und hier ist die gute Nachricht, wenn Sie die Frage beantworten wollen, wie nahe die Entrückung ist. Wir sind ungefähr am Ende des sechsten Tages, wie es hier heißt. Und für Israel ist es das Ende des zweiten Tages. Und was kommt nach dem zweiten Tag? (Publikumskommentar)

---



## 2.Petrus 3,8-10 -- 12. März

### Wie nahe ist die Entrückung?

*Pastor JD Farag*

---

Danke, der dritte Tag. Das war schon besser. Der dritte Tag. Wie nah sind wir dran? Leute, ich sage euch, ich versuche, es klar zu machen: Wir sind sehr nahe dran, näher als ihr es euch vorstellen könnt, und das ist der Grund dafür: Es sind schon sechs Tage vergangen. Also nun jederzeit. Ihr glaubt also, es ist I-a-n-g-s-a-m? Das ist nicht sehr langsam. Wissen Sie, ich habe letzte Woche darüber nachgedacht. Ich habe sogar meine Frau danach gefragt. Ich konnte es irgendwie nicht fassen, dass morgen schon Sonntag ist. Das ist mein Samstag - es ist nicht gut, am Samstagabend in meiner Nähe zu sein. Es ist, als kämen die Sonntage jede Woche pünktlich. (Gelächter) dass sie immer pünktlich und gerade zur rechten Zeit kommen, denn inzwischen stehe ich hier, Mann, und denke:

"Gott! Weißt du, welcher Tag heute ist?" - "Ja, ich habe den Tag erschaffen. Ich weiß, welcher Tag es ist, JD." - "Schon wieder Sonntag." - "Ich weiß, er kommt jede Woche." Aber mein Problem ist, dass ich das Gefühl habe, dass es schneller geht. (Publikum bestätigt) Oh gut! Ich danke Ihnen für diese Antwort. Haben Sie auch den Eindruck, dass die Dinge in Fahrt kommen? Ich weiß, dass es nicht, Sie wissen schon, logisch ist, dass sich die Dinge irgendwie beschleunigen. Aber ich weiß, in meiner Welt war gestern Montag, und jetzt ist es schon Sonntag. Heute ist Sonntag. Aber als ich gestern Abend ins Bett ging, schien es Montag zu sein, und als ich aufwachte, war es schon Sonntag. Das ist mein Punkt. (Gelächter) Es geht schnell. Es ist nah. Es ist bald. Es ist schnell. Jesus verwendet in der Offenbarung mehrmals ein sehr interessantes Wort (im Griechischen), er sagt: "Siehe, ich komme bald."

Ich bin so froh, dass Er nicht gesagt hat: "Siehe, ich komme langsam." Ich meine, das ist es, was DU denkst. Nein, "Siehe, ich komme bald." Dieses Wort in der Originalsprache des griechischen Neuen Testaments ist das Wort "tachos" - nicht die Tacos zum Essen - sondern tachos wie Tachometer im Englischen wie im Deutschen Geschwindigkeitsmesser, der eine Messung der Umdrehungen pro Minute, UpM, macht. Die Zeit ist also eingestellt, eine Minute. Was ist denn der Maßstab? Das sind die Umdrehungen pro Minute. Was hat Jesus also gesagt? Er sagte: "Seht, ich komme zu einer Zeit, in der die Dinge in Bewegung sind und sich schnell bewegen." Bewegen sich die Dinge schnell? Hallo! Wir sind also nah dran. Der Zeitplan des Herrn ist nicht unser Zeitplan.

Punkt 2, die Geduld des Herrn, Vers 9. Jetzt werden wir persönlich. Dieser zweite Faktor, und ich möchte wirklich gerne mit Ihnen darüber nachdenken, besonders für diejenigen von Ihnen, die meinem Alter nahe sind. Erinnern Sie sich daran, dass es Leute gab, die sicher waren, dass die Entrückung im Jahr 1981 stattfinden würde? Ich bin so froh, dass es nicht so war, denn ich wurde erst 1982 gerettet. (Lachen) Wie nah sind wir dran? Nun, wir sind nahe dran, aber der Herr ist geduldig. Was soll das heißen, er ist geduldig? Nun, er will nicht, dass jemand umkommt. Er will nicht, dass jemand verloren geht, sondern dass alle zur Umkehr kommen. Jetzt müssen wir über das Wort "Umkehr" sprechen. Ein guter Freund von mir hat nämlich einen Vortrag gehalten mit dem Titel: "Buße tun über unseren Gebrauch des Wortes Buße."

Nun, jetzt habe ich Ihre Aufmerksamkeit, oder zumindest der Heilige Geist hat sie. Was meinen Sie? Oh, wir haben dieses Wort "Buße" falsch gebraucht, ich will sogar sagen, missbraucht, und jetzt haben wir es zu einer Voraussetzung für die Errettung gemacht. Mit anderen Worten: "Du musst gerettet werden." "Wie soll ich denn gerettet werden?" "Nun, du musst zuerst Buße tun." "Oh, Sie meinen, es gibt etwas, das ich tun muss?" "Ja, du musst Buße tun." Wenn ich also das Wort "Buße" sage, was kommt mir in den Sinn? Ich kann deine Gedanken nicht lesen. Warte, nein, ich weiß es nicht. Was kommt Ihnen in den Sinn, wenn Sie das Wort "Buße" hören? Na: Streng dich an, Mann. Du



## 2.Petrus 3,8-10 -- 12. März

### Wie nahe ist die Entrückung?

*Pastor JD Farag*

---

solltest dich besser zusammenreißen. Das bedeutet aber nicht, "Buße tun"... Wie absurd ist das denn? Ich sollte besser mein Leben in Ordnung bringen, bevor ich zum Herrn komme. Der Herr sagt so etwas wie: "Warum meinst du, duschen zu müssen? Ich werde dir ein Bad bereiten Ich werde dich von all deiner Ungerechtigkeit reinigen. Haben Sie jemals jemanden sagen hören, und manchmal ist es immer, wissen Sie, auf eine witzige Art, "Sie wissen, dass ich besser nicht in die Kirche gehe. Mann, die Wände würden einstürzen." Was glaubst du, was wir sind? (Summt wie ein buddhistischer Mönch) Heilig... (Lachen) Du solltest uns mal montags sehen. Es ist eine ganz andere ... Also ihr ganzes Bild von Gemeinde ist, dass da Leute sind, die die Kurve gekriegt haben.

Nein, das sind wir nicht. Schauen Sie nicht Ihren Sitznachbarn an, wenn ich das sage, aber wir sind schmutzige, verdorbene, stinkende Sünder, die aus Gnade gerettet wurden. Also zurück zu unserem Wort "Buße". Was bedeutet "Buße tun"? Wartet mal. "Sinneswandel", "Umkehren". Moment, was? Das ist es, was das Wort "Buße" bedeutet, nämlich "sein Denken ändern". "Moment, ich dachte, ich müsste eine Entscheidung treffen?" "Nein, ändern Sie Ihr Denken, Ihre Haltung, damit Gott Ihr Herz ändern kann, denn Er wird sich Ihnen nicht aufdrängen." Er hat uns einen freien Willen gegeben. Und Er möchte, dass wir - wir haben letzte Woche darüber gesprochen, glaube ich, oder vielleicht war es Donnerstagabend - Gott will, dass wir uns aus Liebe für ihn entscheiden, nicht aus Zwang, und deshalb lässt er der Sünde ihren Lauf.

Das ist auch der Grund, warum er Luzifer nicht einfach umgewischt hat, was ich auf jeden Fall getan hätte. Er entfernte Luzifer nicht auf der Stelle, als Luzifer sagte: "Ich werde meinen Thron über den Allerhöchsten erheben." Ich würde sagen: "Wirklich, tust du das?" Zack - und weg! (Gelächter) Möchte noch jemand ... (Gelächter) Wissen Sie, was gewesen wäre, wenn er das getan hätte? Die ganze himmlische Heerschar hätte angefangen, ihm aus Angst zu dienen. Könnten wir hören, was sie geflüstert hätten! "Hast du gehört, was mit Luzifer geschehen ist?" - "Nein, echt?" - "Ja!" - "Oh nein!" - "Doch! Und Gott haute ihn auf der Stelle um!" "Wir sollten jetzt besser aufpassen, wo wir hintreten." Nein, das will Gott nicht. Er will unsere Anbetung. Er will, dass wir ihn lieben, ihm dienen, nicht weil wir es müssen. Es geht um Wollen, nicht um Müssen. Buße bedeutet also nichts anderes, als seine Haltung zu ändern. Und wenn wir unseren Sinn ändern, dann ändern wir die Richtung, in die wir gehen.

Und dann, wenn wir Buße tun, ändern wir unsere Denkausrichtung und wir gehen in die andere Richtung, wir machen eine 180°-Wende; das ist der Punkt, wenn wir zu Christus kommen. Es ist nicht wie ein Kästchen, das abgehakt werden muss. "Ich bereue!" "Warte, du hast Buße getan? Weißt du, was das bedeutet?" "Ja, ich habe Buße getan. Ich bereue wieder, zum 810. Mal." Das ist keine Vorbedingung. Du glaubst einfach. Das ist alles, was du tust. "Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn" - BUßE tut... Nein, GLAUBT. Tut mir leid, das war ein bisschen stark. "Jeder, der an ihn glaubt." Nun, okay, ich werde mein Denken und was ich glaube ändern. Ich habe gerade Buße getan und es nicht einmal gemerkt.

Das ist es, was Buße ist. Sie wissen, wir machen das ABC der Errettung schon seit ein paar Jahren - übrigens. Und wissen Sie was? Menschen überall auf der Welt finden dadurch die Rettung. Wer hätte das gedacht? Es ist so einfach! Und wir bekommen ständig Zeugnisse von Menschen aus der ganzen Welt: Ich habe gerade - ich habe das ABC gehört. Ich dachte mir, nein, so einfach ist das. Jaa. Ich dachte, ich müsste erst etwas tun, zum Beispiel Buße tun? Nein, alles, was Sie tun müssen, ist zu



## 2. Petrus 3,8-10 -- 12. März

### Wie nahe ist die Entrückung?

*Pastor JD Farag*

---

glauben, Ihr Vertrauen in Jesus Christus zu setzen, und Sie werden gerettet werden. Genau das ist Buße. Bei mir ist das jetzt 40 - wow - 41 Jahre her. Puh! Ich sehe ziemlich gut aus für 41, finde ich. Ich wünschte, ich wäre noch 41. Eigentlich nicht, wenn ich es mir recht überlege. Es hat etwas mit Alter und Weisheit zu tun, denke ich. Aber vor 41 Jahren, in einer kalten Januarnacht auf dem Festland. Ich meine, ich wusste gar nichts. Alles, was ich wusste, war, dass ich gerade jemanden gehört hatte, der das Evangelium auf eine einfache Weise erklärte, die sogar ich verstehen konnte. Und ich ging mein Zimmer - ich wohnte damals in einer Wohngemeinschaft - ich ging in das Zimmer - ich bin nicht stolz darauf. Bitte verstehen Sie, wenn ich mich darauf beziehe, dass ich sehr trunken und benebelt, ich war auf Drogen. Und ich meine, ich habe mich in den Schlaf gebetet. Und mein Gebet war nicht so etwas wie: "Heute, oh Gott, tue ich Buße." (Gelächter) Nein, ehrlich gesagt, und das ist keine Übertreibung.

Ich habe buchstäblich gebetet (undeutliche Worte), dass ich nicht in die Hölle komme. Ich wollte in den Himmel kommen. Und ich wurde gerettet. Und was geschah? Ich habe meine Haltung geändert. Ich glaubte jetzt an Jesus. Ich schlief ein, und am nächsten Morgen wachte ich auf. Ich bin eine neue Schöpfung, Mann. Ich habe es nur noch nicht gewusst. Denn sehen Sie, ich musste meinen Tag mit Alkohol, Zigaretten, Drogen und allem, was dazugehört, beginnen. Ich griff danach, aber jetzt wohnte in mir der Heilige Geist und sagte: Hey, das brauchst du nicht mehr. Ich dachte, doch, ich brauche es. Ich habe jahrelang versucht, mit meiner eigenen Willenskraft aufzuhören. Er sagte: Nein, du brauchst es nicht mehr. Das Verlangen wurde weggenommen. Hör zu, ich weiß, dass es für jeden anders ist. Für mich war es eine dramatische Veränderung. Ich denke, das musste so sein.

Ich bin so ein Fall, wenn Sie wissen, was ich meine. Es war sehr einschneidend. Und ich meine damit, ich hatte einfach keine Lust mehr. Und auf einmal erzeugte der Heilige Geist in mir diesen Hunger und Durst nach den Dingen Gottes. Und jetzt wollte ich auf einmal die Bibel lesen. Du hättest mich vorher nie dazu bringen können, die Bibel zu lesen. Aber sehen Sie, ich habe meine Haltung geändert, und dann hat Gott damit begonnen, mein Herz von innen heraus zu verändern. Und so musste ich losziehen und eine Bibel kaufen. Ich machte den Fehler, eine King James Bibel zu kaufen. Das war alles, was ich kannte. Und ich lese dieses Ding und denke: hm? Ich will nicht unhöflich sein. Ich weiß, dass es Leute mit Beschützerinstinkt gibt, wenn es um ihre King James Bibel geht.

Und ich dachte, ich lese hier nur diese "thee", "thy" und "thou" (altes Englisch für dich, dein und du), das kann ja nicht funktionieren, und so ging ich los und besorgte mir die Good News Bible, ("Die Gute Nachricht") damals war das eine aktuelle Übersetzung. Ich meine, dieses Ding, das Vokabular, das war sogar ziemlich begrenzt. Ja, der Wortschatz war sehr eingeschränkt. Und ich las und las und konnte es nicht weglegen. Ich hätte es auch auf keinen Fall weggelegt! Und so bin ich jetzt ein neues Geschöpf. Und das war 1982. Danke, Jesus, dass du nicht 1981 zurückgekommen bist. Ich wäre in die Trübsal gekommen. Wer weiß, was dann geschehen wäre. In welchem Jahr wurden Sie gerettet? Antworten Sie nicht. Sie wissen doch, in welchem Jahr, oder?

Übrigens, wenn du hier bist und noch nie den Namen des Herrn angerufen hast und in deinem Herzen glaubst, werden wir dich nicht gehen lassen, bis ... Noch einmal, Gott zwingt dich nicht. (Gelächter) Diejenigen von uns, die durch den Geist Gottes wiedergeboren sind, wissen, wann sie gerettet wurden. Es ist nicht zu verkennen. Aber seid ihr nicht froh, dass Jesus nicht vor dem Jahr kam, in dem ihr gerettet wurdet? Das ist es, was Petrus sagt. Er ist geduldig. Es ist nicht Gottes Wille,





## 2.Petrus 3,8-10 -- 12. März

### Wie nahe ist die Entrückung?

*Pastor JD Farag*

---

dass jemand verloren gehe. Er will alle Menschen... Du weißt, dass die Hölle nie für den Menschen geschaffen wurde. Die Hölle wurde für den Teufel und seine Dämonen geschaffen, nicht für den Menschen. Wie jemand so treffend sagte: Wenn jemand für immer in die Hölle geht, dann über den toten, begrabenen und auferstandenen Körper Christi. Er ist gestorben, damit du nicht dorthin gehst. Er erduldet es also. Das bringt uns zum dritten und letzten Punkt, den ich zunächst einmal erklären muss. Gehen Sie bitte gemeinsam mit mir hierzu weiter durch Vers 10. Es geht um den Tag des Herrn, nicht zu verwechseln mit dem, was wir heute liebevoll als Tag des Herrn, den Ruhetag - bezeichnen. In der Bibel ist der Tag des Herrn als fester Begriff zu verstehen. Dies ist wahrscheinlich der beste Zeitpunkt, um zu verdeutlichen, dass zwischen dem Tag des Herrn in Vers 10 und dem Tag Gottes in Vers 12 (so Gott will, nächste Woche) unterschieden wird. Das sind zwei verschiedene Begriffe. Was ist der Tag des Herrn?

Der Tag des Herrn ist der Beginn der 7-jährigen Trübsal. Der Tag des Herrn ist nicht die Entrückung. Der Tag des Herrn ist die Trübsal, der Beginn der Trübsalszeit. Was ist der Tag Gottes? Nun, auch das werden wir, so Gott will, nächste Woche sehen, aber schon vorweg: der Tag Gottes ist der neue Himmel und die neue Erde nach dem Tausendjährigen Reich. Das sind also der Tag des Herrn und der Tag Gottes. Und dies ist der Unterschied. Aber für unseren heutigen Kontext und unser Studium möchte ich mich auf den Tag des Herrn konzentrieren. Dies ist der letzte Faktor. Und er sollte jeden einzelnen von uns ermutigen, der sich nach dem Erscheinen des Herrn sehnt, dem Erscheinen, nicht dem Kommen, dem Erscheinen, wenn er kommt, um seine Braut zu entrücken. Er kommt nicht auf die Erde. Er holt uns von und aus der Erde weg. Das ist sein Erscheinen.

Und es wird in der ganzen Schrift sehr deutlich, besonders in 2. Thessalonicher 2, worüber wir ja oft sprechen. Und ich denke, dass es angemessen wäre, es zumindest für den Kontext unseres heutigen Studiums noch einmal zu erwähnen. Der Apostel Paulus schreibt seinen zweiten Brief an die Gemeinde in Thessalonich, den zweiten Thessalonicherbrief. Dies geschieht kurz nach seinem ersten Brief, der übrigens sein allererster Brief war; der allererste Brief, zu dem der Heilige Geist Paulus inspirierte, war an die Thessalonicher. Und das ist interessant, denn die Gemeinde in Thessalonich war eine sehr junge Gemeinde, nicht vom Alter her, sondern vom Glauben her. Sie waren neue Christen. Und dies ist eine Gemeinde, die Paulus selbst gepflanzt hatte. Er blieb dort jedoch nur, davon gehen viele aus, höchstens drei Monate. Und warum ist das so wichtig?

Weil er diese Geschwister, indem er ihnen schreibt, an das erinnert, was er sie lehrte, als er bei ihnen war. Was hat er sie gelehrt, als er bei ihnen war? Die Entrückung. Oh, das geht aber nicht. Sie sind doch jung im Glauben. Man muss ihnen die Grundlagen des Glaubens beibringen. Das ist eine Grundlage! Es ist das Evangelium. Und übrigens ist es das erste Mal, dass der Apostel Paulus, inspiriert vom Heiligen Geist, das Evangelium vorstellt, nicht den Korinthern, Kapitel 15, das später kommen sollte. Warum ist das wichtig? Weil er sagt: "Das ist das Evangelium". Ich habe es gepredigt; wisst ihr nicht mehr, als ich drei Monate lang bei euch war? Bevor er aus der Stadt gejagt wurde, buchstäblich unter Todesdrohung... Er liebte diese Gemeinde, und er wünschte, er hätte länger bleiben können, also schrieb er ihnen und sagte:

Erinnert ihr euch nicht daran, was ich euch über die Entrückung gelehrt habe, als ich dort war? Das ist das Evangelium. Was ist das Evangelium? Das Evangelium ist, dass Jesus Christus gekreuzigt wurde, dass er begraben wurde und dass er am dritten Tag auferstanden ist. Bleibt nicht dabei stehen. Das



## 2. Petrus 3,8-10 -- 12. März

### Wie nahe ist die Entrückung?

*Pastor JD Farag*

---

ist nicht das ganze Evangelium. Das vollständige Evangelium im 1. Thessalonicherbrief, das Erste, was der Apostel Paulus als Evangelium lehrt, ist die Kreuzigung, das Begräbnis, die Auferstehung am dritten Tag und die an jedem Tag noch bevorstehende Entrückung. Das ist das Evangelium, die gute Nachricht. Ist das nicht eine gute Nachricht? Ich meine, wenn die gute Nachricht lautet: Ja, er ist von den Toten auferstanden. Dann wünsche ich Ihnen damit einen schönen Nachmittag. Okay, gute Nachrichten. Ich will es nicht so verharmlosen. Aber ich habe heute Morgen darüber nachgedacht, - sollte ich ja auch. Eigentlich hätte die ich Referenzstelle wohl nachschlagen sollen, um genauer zu sein, so seien Sie bitte einfach gnädig mit mir. Erinnerst ihr euch an die Himmelfahrt Jesu in der Apostelgeschichte, als sie alle starrten, und der Engel des Herrn sagt zu ihnen: "Was schaut ihr so? In der gleichen Weise, wie er aufgefahren ist, so wird er auch erscheinen, wenn er wiederkommt." Wow! Das ist die gute Nachricht!

Der Tag des Herrn, sagt Petrus, wird also kommen, wie ein Dieb in der Nacht. Der Dieb: Wir haben darüber gesprochen. Ich hoffe, Sie werden es nicht leid, dass ich diese Illustration verwende. Aber Sie werden nie einen Dieb haben, der Ihnen im Voraus eine SMS schickt, in der er sagt: "Ich werde Sie um 2:00 Uhr nachts ausrauben. Ist das eine gute Zeit für mich zu kommen? Nein, Sie erwarten den Dieb nicht. Darum geht es ja gerade. Petrus sagt also, dass es so nahe ist, dass es näher ist, als irgendjemand erwarten könnte, so wie man nicht erwarten würde, dass ein Dieb in der Nacht kommt. Oh, hier noch ein schnelles Beispiel: Wir sprachen darüber im Prophetie-Update, erster Gottesdienst. Also, vor ein paar Wochen, vor fast drei Wochen, fiel der Strom in unserem Haus aus. Ich spreche nicht von dem Sturm. Ich hatte also nicht damit gerechnet und war unvorbereitet.

Und es war wirklich sehr traumatisierend, weil ich im Badezimmer war, als es passierte. Ich dachte: Was? Und ich warte darauf, dass es wieder angeht, aber es ging nicht wieder an. Und es war dunkel. Und natürlich danken wir Gott für unsere teuflischen Geräte - ich meine unsere Geräte, die Taschenlampen haben. Ich habe also die Handy-Taschenlampe an. Und ich frage mich: Wo ist meine Taschenlampe, meine Laterne und meine Batterien? Ich kann sie nicht finden. Und als ich sie dann gefunden habe, ratet mal, was dann? Die Batterien sind leer. Oh, du weißt genau, was passiert. Die Batterien sind leer. Ich war völlig unvorbereitet. Und warum? Weil ich nicht damit gerechnet habe. Der Dieb kommt also herein, und wir sind völlig unvorbereitet. Und warum? Weil wir nicht damit gerechnet haben. Was Petrus hier also sagt, ist: Rechne damit! Der Strom geht also sechs Stunden später wieder an. (Gelächter) Wie auch immer.

Und wissen Sie, was interessant ist, ich schaue auf die andere Straßenseite und sehe, dass sie die ganze Zeit ihren Strom haben. Ich fange an zu denken: Ich weiß nicht, was ich davon halten soll. Nur wir? Hmm. Wie auch immer, genug von meinen Problemen. Der Strom ist also endlich wieder da. Juhu! Wisst Ihr, was ich gemacht habe? Ich habe 5328 Taschenlampen, Lampen und drei Packungen Batterien gekauft. Ich habe sogar einen batteriebetriebenen Ventilator gekauft, weil es heiß wird, wenn der Strom ausfällt und man keinen Ventilator oder eine Klimaanlage hat. Oh, wir sind so verwöhnt und verweichlicht, nicht wahr? Es war also hart. Das kann ich Ihnen sagen. Ich habe ein totales Trauma deswegen. Wie auch immer, ich habe sogar einen batteriebetriebenen Ventilator. Ich bin jetzt vorbereitet.

Und weißt du, was passiert ist? Der Wind drehte auf, und der Strom fiel aus. Ich sagte (Schmunzeln): "Hallo, Stromausfall! (Gelächter) Ich habe dich schon erwartet. (Gelächter) Ja, das ist es, was Petrus



## 2.Petrus 3,8-10 -- 12. März

### Wie nahe ist die Entrückung?

*Pastor JD Farag*

---

sagt. Seid vorbereitet, seid bereit. Jaa, aber es wird doch nicht geschehen. Es ist bisher nichts passiert. Es dauert sehr lange... Es scheint, als ob Er l-a-n-g-s-a-m ist. Nein! Die Sache mit dem Strom, dem Stromausfall, ich glaube, Gott wusste, dass ich eine Illustration für eine Predigt brauchte. Vielleicht war das der Grund, warum die Nachbarn noch Strom hatten. Wie auch immer, die Sache ist die, dass es plötzlich wie ein Dieb in der Nacht geschah. Und es kann jederzeit passieren. Lassen Sie uns nun über unsere Perspektive der Zeitplanung sprechen. Ich weiß gerade jetzt, dies wird... - Ich weiß, das ist für viele komisch, wenn ich das so mache, aber es ist eine Gabe. Gerade in diesem Moment könnte der Strom ausfallen. Bitte gehen Sie jetzt nicht raus. (Schmunzeln) Sie würden nicht erwarten, dass das gerade jetzt passiert, oder? Ich meine, wir haben ein paar Passatwinde. Trügerisch, diese Passatwinde, denn sie verwandeln sich in Stürme und Orkane. Aber jetzt ist es sonnig. Es ist im Augenblick sonnig. Passatwinde: Wir erwarten sie doch nicht, oder? Nun, rechne damit, weil es passieren könnte.

Alles, was es braucht, ist, dass jemand, Gott bewahre, gegen einen Strommast fährt, was, glaube ich, passiert ist, und den Strommast umwirft oder einen Baum trifft, und der Ast die Stromleitung umreißt, und dann sind die Lichter aus, Baby. So kann die Entrückung geschehen. So nah ist die Entrückung. Es könnte genauso passieren. Plötzlich. Lassen Sie uns das in die richtige Perspektive rücken. Ich möchte hier mit einer Sache schließen, die auf den ersten Blick nicht so leicht zu erkennen ist. Und es hat mit dem Wort "wird" zu tun. Ich mag das Wort "werden" sehr, besonders in diesem Zusammenhang. Weil Petrus sagt, dass der Tag des Herrn kommen "wird". Die Himmel "werden" verschwinden. Die Elemente "werden" zerstört werden. Und die Erde "wird" entblößt werden.

Es WIRD geschehen. Und wann? Bald. Nun, wie bald? Sehr bald. Heute? Vielleicht. Ja. Sind wir so nah dran? Wir haben gerade gesehen, dass es das Ende des sechsten Tages ist. Für Israel ist es das Ende des zweiten Tages. Wir sind da. Wir sind da. Beziehen wir dies also in unsere Frage ein, wie nahe die Entrückung ist, und beantworten wir sie mit diesem Verständnis. Wir sind so nahe dran, dass sie jederzeit stattfinden kann. Seid bereit. Seid bereit. Komm bitte hoch, David. Sie können schon mal aufstehen. Wir werden mit einem Gebet schließen. Ich liebe es, über die Entrückung zu sprechen. Übrigens redet niemand mehr über die Entrückung. Wussten Sie das? Man bleibt dem Thema fern, zu umstritten. Man weiß, dass es verschiedene Ansichten gibt.

Aber es gibt nur eine Perspektive, genau hier. Vater im Himmel, ich danke Dir so sehr für die gesegnete Hoffnung, die wirklich unsere einzige Hoffnung ist, jemals aus dieser sterbenden Welt, dieser bösen Welt, herauszukommen. Und diese Hoffnung, die wir haben, dass Du jederzeit kommen kannst. Es könnte so plötzlich geschehen. Und wir sind am Ende, nach dem, was Du in Deinem Wort sagst. Herr, ich bete darum, dass dies eine Ermutigung für diejenigen ist, die vielleicht entmutigt sind und sich nach Deiner Rückkehr sehnen. Aber ich bete auch, Herr, dass es, wenn nötig, ein Feuer unter denen entzünden wird, deren Feuer für Dich einst heller brannte als jetzt. Vielleicht ist es abgekühlt. Herr, würdest Du es wieder entfachen, weil wir so nahe sind? Herr, ich danke Dir für diesen Abschnitt und auch für die folgenden Verse. Herr, wir danken Dir, dass Du Petrus dazu inspiriert hast, dies zu schreiben, denn wir müssen es hören. Wir wollen das hören. Wir wollen dies wissen. So danke ich Dir, Herr, in Jesu Namen, Amen.